
GEMEINDEBRIEF

März - April- Mai



Prüft aber alles und das Gute behaltet.
(1 Thess 5, 21 + 22)



Evangelische Kirchengemeinde

Oberhöchstadt

Kirchenjahr 2024



*Liebe Oberhöchstädterinnen und
Liebe Oberhöchstädter,*

prüft alles und behaltet das Gute! (1.Thess 5,21)

Unter diesem Leitverse aus dem 1. Thessalonicher Brief stellen wir unseren Gemeindebrief im Frühjahr 2024. Alles einmal zu prüfen ist zu Beginn des noch jungen Jahres und mitten in der Fastenzeit, in der wir uns befinden, sicher kein Fehler. Sich im Zuge dessen von Altlasten frei zu machen und nur das zu behalten, was gut ist, schafft Platz für all das neue Gute im Leben. Bevor man aber diese Prüfung durchführt, bleibt doch die Frage, nach welchen Kriterien entscheidet sich denn, was gut ist und bleiben darf? Welche Brille habe ich bei dieser Prüfung auf? Was macht diese Prüfung mit Blick auf mein Umfeld? Nur weil etwas für mich gut ist, muss das nicht auch für die Anderen gelten. Ein Sprichwort sagt: „Es gibt nichts Gutes, außer man tut es.“ Da ist sicher etwas dran. Wir sollten unsere Handlungen und unsere Tätigkeiten auf das Gute hin überprüfen. Ebenso sollten wir aber auch ein Augenmerk auf unser Inneres legen und überprüfen, ob unsere innere Haltung gut und erhaltenswert ist, oder ob es an der einen oder anderen Stelle auch da Verbesserungsbedarf gibt. Meines Erachtens nach eignet sich als Brille, durch die ich diese Prüfung durchführen möchte die diesjährige Jahreslosung: „Alles was ihr tut, geschehe in Liebe.“ (1. Kor. 16,14) Das funktioniert zwar auch nur, wenn diese Liebe echt und wahrhaftig ist und nicht ein Irrweg, in den ich mich leidenschaftlich verrannt habe und den ich fälschlicherweise als Liebe interpretiere, aber es ist doch eine gute Richtschnur für unser Prüfen. Prüfet eure politische Einstellung, ob das was ihr denkt und wählt für alle Menschen gut ist und ihnen Liebe entgegenbringt. Prüfet euer Reden und Handeln auf Nächstenliebe hin. Prüfet die Gestaltung eurer Zeit, ob ihr mit euch selbst liebevoll umgeht. Prüfet eure Weltoffenheit, ob sie mit so viel Liebe und Farbe gestaltet ist, wie ihr denkt. Prüfet den Umgang mit euren Mitmenschen, ob er von einer liebevollen Grundhaltung erfüllt ist. Prüfet, ob ihr mit eurem ganzen Tun Wohlgefallen unter Gottes Augen findet. Gott hat unsere Welt in großer Farbigkeit erschaffen, welche uns in der Buntheit der Menschen und den Farben der Natur erfreut.

Wir sollen Licht der Welt sein, mit den schönen Spektralfarben eines Regenbogens gegründet in der Liebe Jesu Christi. Möge Gottes guter Geist uns helfen, die Farben der Liebe Christi in unsere Welt hinein zum Leuchten zu bringen, alles zu prüfen, schlechtes und Gutes voneinander zu unterscheiden und das Gute zu behalten.

Es grüßt Sie herzlich,
Ihre Pfarrerin
Annabell Ulrich



Feierlicher Ordinationsgottesdienst

Am späten Nachmittag des 4. Februar fasste die evangelische Kirche in Oberhöchstadt kaum die vielen Menschen, die zu dem besonderen Festakt gekommen waren: der Ordination und Einführung von Frau Annabell Ulrich in ihr neues Pfarramt durch Propst Albrecht und Dekan Dr. Fedler-Raupp.

Eindrucksvoll war die Ansprache des Propstes über die vielfältigen, herausfordernden und manchmal belastenden Seiten des Pfarramts, gerade in diesen kirchenkritischen Zeiten, aber er betonte auch die beglückenden Momente in der Begegnung mit den Menschen, die diesen besonderen Beruf prägen. Wichtig sei, dass Annabell Ulrich in ihrem Dienst ab und zu stehen bleibe und sich auf Gott und ihren Glauben konzentriere, weil der Glaube sie unzerstörbar mache.

Feierlich und ermutigend war die Segnung durch Lehrpfarrer, Mentor sowie eine befreundete Kollegin, schwungvoll die Musik der Schönberg-Brass-Band und die Begleitung der Lieder durch Frau Bereiter. Gute und engagierte Worte zur Arbeit für Frieden und Versöhnung fand Frau



Ulrich in ihrer Predigt über den Hebräerbrief, Kap.10, V. 23-25: *„Wir wollen an der Hoffnung festhalten, zu der wir uns bekennen. Wir wollen nicht schwanken; denn Gott, der die Zusagen gegeben hat, steht zu seinem Wort. Einer soll sich um den Anderen kümmern und ihn zur Liebe und zu guten Taten anspornen. Einige haben sich angewöhnt, den Gemeindeversammlungen fernzubleiben. Das ist nicht gut; vielmehr müsst ihr einander Mut machen.“*

Gerade in der heutigen Zeit sei es wichtig, die Hoffnung nicht zu verlieren, dass am Ende immer das Gute gewinne. Gerade in einer Zeit, in der die Kirche bei den Menschen an Bedeutung verliert, stehe sie als Pfarrerin vor der Gemeinde, um darauf hinzuweisen: „Lasst uns eintreten für die Hoffnung auf Demokratie und Gleichberechtigung, für die Hoffnung auf Liebe und

gegen Hass! Darauf, dass Frauen irgendwann nirgendwo auf der Welt mehr hinter Männern gehen müssen. Und für die Hoffnung auf Frieden. Darauf, dass kein Menschenleben mehr auf der Flucht riskiert wird. Gott verheißt uns diese Hoffnung. Daran kann ich mich als Christin in jedem Moment des Lebens festhalten.“

Im Anschluss an den offiziellen Teil wurde in den Räumen der KITA Anderland weitergefeiert bei Sekt, Wein und lecker angerichteten Häppchen. Viele Glückwünsche und Geschenke kamen vom Bürgermeister König, den Vertretern der katholischen Gemeinde, Herrn Hans und Frau Heil, von Pfarrerin Katharina Stoodt-Neuschäfer für den Nachbarschaftsraum Kronberg- Königstein-Glashütten und von Pfarrerin Laura Kliem, „einer Freundin seit dem ersten Uni-Tag“, die mit begeisternden Worten den „Spirit“ von Annabell Ulrich hervorhob. Auch die vorige Pfarrerin i.R. Ina Petermann und Barbara Müller ließen es sich nicht nehmen, extra aus Hannover zur Feier zu kommen, was viele Gemeindeglieder dankbar zum Austausch nutzten.

Am späten Abend, nach vielen guten Gesprächen und Begegnungen, verließ auch eine strahlende Pfarrerin mit ihrem Mann und der angereisten Familie die festlich geschmückte Kirche. Es war ein Hoffnungsfest für die Gemeinde!

Herzlichen Dank allen, die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben!

R.Witzlau



Die Zukunft unserer Kirchengemeinden

The logo for 'ekhn 2030' is located in the top right corner. It consists of the text 'ekhn' in a purple, lowercase, sans-serif font, with '2030' in a white, lowercase, sans-serif font below it. The text is set against a solid green rectangular background.

Wir sind auf dem Weg!

„*ekhn2030*“ – so heißt das große Reformprojekt unserer Landeskirche, das bis zum Jahr 2030 umgesetzt sein soll. Kleiner werdende Kirchengemeinden müssen sich miteinander verbinden und „fester“ zusammenarbeiten. Sinkende Mitgliederzahlen und zurückgehende Finanzmittel sowie die stark abnehmende Anzahl von Pfarrerinnen und Pfarrern fordert unsere Kirche und unsere Gemeinden zu neuen und kreativen Wegen heraus. Kirchengemeinden einer Region bilden dazu einen „Nachbarschaftsraum“.

Unser Nachbarschaftsraum, der zukünftig auch noch einen besonderen Namen erhalten soll, wird die evangelischen Gemeinden Falkenstein, Glashütten, Königstein, Kronberg, Oberhöchstadt, Schneidhain und Schönberg umfassen. Nachdem sich diese sieben Kirchengemeinden in intensiven Beratungen auf diesen Weg begeben haben, hat nun auch die Dekanatssynode Kronberg die Zusammensetzung unseres geplanten Nachbarschaftsraums beschlossen.

Die Steuerungsgruppe, bestehend aus Mitgliedern aller sieben Kirchenvorstände, hat bisher diesen Prozess strukturiert und wird auch weiterhin die Interessen unserer Gemeinden zu einer arbeitsfähigen bzw. ausgewogenen Zusammenarbeit entwickeln. Anspruchsvolle, herausfordernde Aufgabenstellungen bilden somit die Agenda für die nächsten Jahre.

Pfarramtliche Begleitung und Pfarrstellen im Nachbarschaftsraum

Die Kirchengemeinden werden auch künftig einer Pfarrerin oder einem Pfarrer zugeordnet sein. Persönliche Kontakte und Beziehungen zwischen Gemeinde und Pfarrer bzw. Pfarrerin sollen bewusst gewahrt bleiben. Jedes Kirchenmitglied hat somit klare Ansprechpartner, z. B. bei einer Taufe oder einer Beerdigung.

Die Anzahl der Pfarrstellen im Nachbarschaftsraum steht noch nicht fest. Den Vorgaben der Synode entsprechend werden aber PfarrerInnen, KirchenmusikerInnen und GemeindepädagogInnen eines jeweiligen Nachbarschaftsraums in einem sogenannten „Verkündigungsteam“ eng zusammenarbeiten und Verantwortung teilen. Wie das genau von statten gehen wird, muss noch festgelegt werden.

Gebäudeentwicklungen

Sinkende Finanzmittel führen unweigerlich dazu, dass nicht alle kirchlichen Gebäude erhalten bzw. nicht mehr aus gesamtkirchlichen Geldern gestützt

werden können. Welche Gebäude das betrifft, ist in einem Gebäudestrukturplan für unseren Nachbarschaftsraum bis Ende 2026 zu entwickeln. Zentrales Anliegen ist dabei, einerseits in allen Orten kirchengemeindliches Leben für unterschiedliche Gruppen mit vielfältigen Angeboten und andererseits besondere gemeindeübergreifende Angebote zu ermöglichen.

Unsere Landeskirche sieht vor, dass die Gemeindebüros zusammengeführt werden. Da die Entfernungen zwischen den Gemeinden unseres Nachbarschaftsraums z.T. weit sind und er mit rund 9.500 Gemeindegliedern sehr groß ist, muss in dieser Frage nach praktikablen Lösungen gesucht werden.

Schon heute auf dem Weg

Neben der bisherigen Gremienarbeit zu „ekhn2030“ werden bereits verschiedene gemeinsame Veranstaltungen gemeindeübergreifend vorbereitet und von Menschen aus dem Nachbarschaftsraum besucht.

Auch in diesem Jahr wird in Kronberg in der Fastenzeit jeden Mittwoch um 19.30 Uhr im Alten Gemeindehaus „Doppes“ ein **Fastenimpuls** unter dem Motto ‚Komm rüber! 7 Wochen ohne Alleingänge‘ angeboten. Im Juni ist wieder ein **spannender Kinderbibeltag** in Schönberg geplant. Zahlreiche gemeinsame Gottesdienste werden auch in diesem Jahr wieder gemeinsam gefeiert: **Christi Himmelfahrt** (09.05.) in Oberhöchstadt, **Pfingstsonntag** (19.05.) in Falkenstein, **Reformationstag** (31.10.) in Kronberg und zu **Buß- und Betttag** (22.11.) in Schönberg. Wir freuen uns auch auf zwei gemeinsame **Waldgottesdienste am Glaskopf** am 04.08. und am 18.08..

Unter dem vorläufigen Titel „**Kirche am Mittwoch**“ ist ein Veranstaltungsangebot entstanden, das in einem festen Rhythmus jeweils einen anderen Schwerpunkt setzt. Am 1. Mittwoch im Monat: Evensong 17.30 Uhr (Kronberg); am 3. Mittwoch im Monat: Gesprächskreis 19.30 Uhr (Kronberg); am 4. Mittwoch im Monat: Sternenwanderung 19.00 Uhr (Königstein).

Ein **Seelsorgekurs** für am **Besuchsdienst** Interessierte beginnt am 20.04.2024. Das Seminar will BesucherInnen bei Geburtstags- oder Krankenbesuchen der Gemeindeglieder wichtige Impulse zur Besuchspraxis geben.

Die Steuerungsgruppe der sieben Gemeinden wird in enger Verknüpfung mit den einzelnen Kirchenvorständen die Vernetzung der gemeindlichen Aktivitäten weiterentwickeln sowie die Vielfalt des gemeindlichen Lebens fördern, um mehr Kirche zu mehr Menschen zu bringen.

Sabine Lüpke-Meyer

Passions- andachten



Die Ev. Kirchengemeinden des neuen Nachbarschaftsraumes laden ganz herzlich zu den Passionsandachten 2024 ein.

Donnerstag, 14. März 19.00 Uhr Ev. Kirche Schneidhain

Donnerstag, 21. März 19.00 Uhr Ev. Kirche Oberems



GRÜNDONNERSTAG

Gründonnerstag werden wir um 18 Uhr ein Tischabendmahls Gottesdienst mit Grüner Soße in Schönberg mit den Gemeinden von Schönberg und Falkenstein zusammen feiern. Pfarrer Breidenstein und Pfarrerin Ulrich werden den Gottesdienst gemeinsam gestalten.



1 Thess 5, 21 + 22: Warum es lohnt, sich mit anderen Meinungen auseinanderzusetzen

Es ist so bequem, sich auf einen einmal gebildeten Standpunkt zurückzuziehen. Sich einen persönlichen Filter zu bauen, der alles, was die eigene Meinung in Frage stellen könnte, nicht durchlässt.

Mein persönliches „Horrorwort“ ist deshalb „Blase“ – man tauscht sich nur noch mit Gleichgesinnten aus, denn es ist viel gemütlicher, sich nicht mit anderen Ansichten auseinanderzusetzen und bestärkt einem in dem Gefühl, die richtige Meinung zu haben. Alles gut, mir geht es gut – und ich muss mich oder die Dinge nicht hinterfragen.

Schade nur, das Paulus „Blasen“ irgendwie schlecht fand, denn er schrieb an die Thessalonicher (1 Thess 5, 21 + 22): „Prüft aber alles und das Gute behaltet. Meidet das Böse in jeder Gestalt.“ Ich persönlich habe schon leichtere Aufträge entgegengenommen! Aber irgendwie finde ich den guten Rat auch unglaublich lebens- und zeitnah wie verführerisch. Er fordert uns zur Offenheit auf. „Prüfe die Dinge“ – ich sehe das tatsächlich als einen persönlichen Auftrag, den mir keine Institution, keine Medien und keine Influencer abnehmen kann. Neuem und anderem offen zu begegnen und das Gute zu übernehmen erfordert Anstrengung und oft auch das Aufgeben von Liebgewonnenem – gibt uns aber die Chance auf Entwicklung. Diese Offenheit erwartet Paulus von uns.

Ich denke, dass es unserer Gesellschaft aktuell an der Bereitschaft fehlt, sich auch andere Standpunkte (außerhalb des eigenen Wohlfühlbereichs) anzuhören und die Bereitschaft aufzubringen, darüber nachzudenken und zu diskutieren: „Was ist Gut und was ist Böse“. Das Hinterfragen der eigenen Meinungen ist ein hartes Stück Arbeit und unbequem – aber ein notwendiges Übel, damit wir wachsen können. Allein das Hinterfragen - das Prüfen - ist der wesentliche Schritt. Aber ohne Zuhören und der Bereitschaft zum Überdenken der eigenen Position ist alles nichts – da hat Paulus eindeutig Recht.

Gabriele Hildmann

Wir freuen uns Ihnen unsere neue*n Mitarbeiter*in vorstellen zu können:



STECKBRIEF

Liebe Eltern, Liebe Kinder

Mein Name ist Silvana Grasse.

Seit dem 15. JANUAR 2024 arbeite ich als staatlich anerkannte Erzieherin in der ev.Kita Anderland. Ich bin verheiratet und habe einen erwachsenen Sohn. In meiner Freizeit gehe ich gerne wandern und bin mit unterschiedlichen Materialien kreativ.

Die Arbeit mit den Kindern bereitet mir seit mehr als 30 Jahren sehr viel Freude. Ich mag Kinderbücher und lese gerne vor. In der Natur bin ich auf Entdeckungstour und freue mich darauf, den Wald und die Umgebung der Kita zusammen mit den Kindern zu erkunden.

Bei meiner Arbeit ist mir ein respektvoller Umgang mit Kindern, Eltern und dem Team wichtig. Mir ist es ein Anliegen jedes einzelne Kind in seiner Entwicklung zu begleiten und zu unterstützen.

Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit.
Gerne können sie mich persönlich ansprechen.

Ihre Silvana Grasse



Mein Name ist Antonio Ruocco
– alle nennen mich Toni. Ich bin
39 Jahre jung und Papa von
zwei Kindern im Alter von 8 und
5,5 Jahren.

Meine Ausbildung als Koch
absolvierte ich im Jahr 2007
und übe seit dem meinen Beruf
mit Freude aus.

In meiner Freizeit trainiere ich die Fußballmannschaft meiner Tochter
(F-Jugend) in Königstein. Ich verbringe mit meinen Kindern viel Zeit
auf dem Fußballfeld.

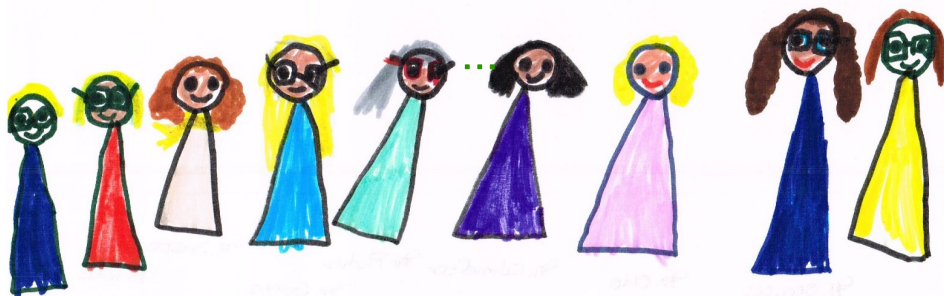
Mit meiner Familie bereise ich gerne die Welt und wenn die
Gelegenheit es zulässt, bewundere ich auch die Unterwasserwelt.

Ich freue mich sehr auf meinen neuen Lebensabschnitt in der Kita
Anderland. Ich freue mich auf die neue Herausforderung, auf viele
leckere Gerichte und glückliche Gesichter 😊

Auf eine schöne schmackhafte Zeit!

Toni

Möchten Sie ...



zum nächstmöglichen Zeitpunkt
die pädagogische Arbeit in der Kita Anderland
unterstützen?

Wir suchen Sie (m/w/d) als Krankheitsvertretung vo-
raussichtlich bis Herbst/Winter 2024
bis zu 27 Wochenstunden

Die Ev. KiTa Anderland liegt in Oberhöchstadt einem Ortsteil von Kron-
berg und betreut bis zu 44 Kinder im offenen Konzept in verschiede-
nen Funktionsräumen. Eine familiäre Atmosphäre, ansprechende Räu-
me und ein großes Außengelände geben Platz für kreative Ideen von
Kindern ab 18 Monaten, ihren Familien und den pädagogischen Fach-
kräften.



Freuen Sie sich auf ...

- ein offenes, engagiertes Team mit großem Interesse an pädagogischer Weiterentwicklung
- persönliche Entwicklungs- und Qualifizierungsmöglichkeiten
- regelmäßige Vorbereitungszeit und Dienstbesprechungen
- 30 Tage Urlaub und mehrere Konzeptionstage im Jahr
- Arbeitsbefreiung und finanzielle Unterstützung zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf im Rahmen eines Familienbudgets

Sie sind genau richtig bei uns, wenn Sie...

- eine staatl. Anerkennung als Pädagogische Fachkraft nach § 25 b HKJGB, eine gleichwertige Ausbildung haben oder sich als Kraft zur Mithilfe engagieren wollen
- Spaß und Freude an der Arbeit mit Kindern haben und sie wertschätzend und empathisch in ihrer Entwicklung begleiten möchten
- sich mit dem bildungs- und religionspädagogischen Auftrag der Kita identifizieren können
- bereit sind, sich auf das Konzept der Offenen Arbeit positiv einzulassen
- die professionelle Zusammenarbeit mit den Kolleg*innen, der Elternschaft, der Gemeinde und dem Träger schätzen

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung !

Kita Anderland

Albert-Schweitzer-Str. 2

61476 Kronberg

06173-63712

kita-anderland.oberhoechstadt@ekhn.de

Weitere Informationen über unsere Kita können Sie auf unserer Internetseite einsehen:

www.kita-anderland.de



Schwerbehinderte Bewerber*innen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt. Diskriminierungsfreie Bewerbungsverfahren nach dem AGG sind in der EKHN Standard.

Gottesdienste der Gemeinde

März 2024

Sonntag, 3. März
Okuli
11 Uhr Gottesdienst
Prädikantin Köstlin-Göbel

Sonntag, 3. März
KiGo zum Weltgebetstag
11 Uhr Gottesdienst
Chr. Schlemme und Team



Sonntag, 10. März
Laetare
11 Uhr Gottesdienst
Pfarrerinnen Annabell Ulrich

Sonntag, 17. März
Judika
11 Uhr Stationengottesdienst mit Hl. Abendmahl
Pfarrerinnen Annabell Ulrich

Sonntag, 24. März
Palmsonntag
11 Uhr Gottesdienst
Pfarrerinnen Annabell Ulrich



Gründonnerstag, 28. März
18 Uhr Tischabendmahlsgottesdienst mit Grüner Soße in der ev. Markuskirchengemeinde Schönberg
Pfarrer Lothar Breidenstein und
Pfarrerinnen Annabell Ulrich

Karfreitag, 29. März
11 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Orgel- und Kammermusik und Solo-Arie von J.S. Bach
Pfrn Annabell Ulrich
Laetitia Cropp, Solo-Alt
Elisabeth Neumann-Beuerle, Violine
Karl-Christoph Neumann, Orgel

Karsamstag 30. März
22 Uhr Osternachtsgottesdienst
Pfarrerinnen Annabell Ulrich
Karl-Christoph Neumann

Ostersonntag, 31. März
11 Uhr Familiengottesdienst
Pfarrerinnen Annabell Ulrich

Ostermontag, 1. April
11 Uhr Gottesdienst
Pfarrerinnen Annabell Ulrich

Gottesdienste der Gemeinde

April 2024

Sonntag, 7. April
Quasimodogeniti
11 Uhr Gottesdienst
PfarrerIn Annabell Ulrich

Sonntag, 14. April
Misericordias Domini
11 Uhr Gottesdienst
PfarrerIn Annabell Ulrich

Sonntag, 21. April
Jubilate
11 Uhr Gottesdienst
PfarrerIn Annabell Ulrich

Sonntag, 28. April
Cantate
11 Uhr Gottesdienst
(Sigrid Gentz)

Mai 2024

Sonntag, 5. Mai
Rogate
11 Uhr Gottesdienst
PfarrerIn Annabell Ulrich

Donnerstag, 09. Mai
Christi Himmelfahrt
11 Uhr Gottesdienst mit
Schönberg Brass
PfarrerIn Annabell Ulrich
PfarrerIn Jennifer Bücher
Pfarrer Lothar Breidenstein

Sonntag, 12. Mai
Exaudi
11 Uhr Gottesdienst
PfarrerIn Annabell Ulrich

Pfingstsonntag, 19. Mai
11:15 Uhr gemeinsamer
Gottesdienst der Nachbarge-
meinden
In Falkenstein

Pfingstmontag, 20. Mai
18 Uhr Ökum. Gottesdienst
mit Jubilate und St. Vitus Chor
PfarrerIn Annabell Ulrich

Sonntag, 26. Mai
Trinitatis
11 Uhr Gottesdienst
PfarrerIn Annabell Ulrich

**Seniorenstift
Hohenwald**



**Die Gottesdienste werden um
15:30 Uhr gehalten:**

Donnerstag, 14. März

Donnerstag, 28. März

Donnerstag, 11. April

Donnerstag, 25. April

Donnerstag, 23. Mai

**Die Gottesdienste werden
von Astrid Bardenheier
gehalten :**

Samstag, 09. März

10.00 Uhr: Gottesdienst

Samstag, 23. März

10.00 Uhr: Gottesdienst
(Monika Dicke)

Ostersonntag, 31. März

11: Uhr: Gottesdienst

Samstag, 13. April

10.00 Uhr: Gottesdienst

Samstag, 27. April

10.00 Uhr: Gottesdienst

Samstag, 11. Mai

10.00 Uhr: Gottesdienst

Samstag, 18. Mai

10.00 Uhr: ökumenischer
Gottesdienst zu Pfingsten

Samstag, 25. Mai

10.00 Uhr: Gottesdienst

**Wir laden dich herzlich zu den
Kindergottesdiensten MiGo und KiGo ein**

**Sonntag, 3. März, 11:00 Uhr
Weltgebetstag für Kinder und Familien**

**Samstag, 16. März, 11:00 Uhr
Abraham mit Laura Weber**

**Sonntag, 7. April, 11:00 Uhr
KiGo-Spaziergang**

**Samstag, 20. April, 11:00 Uhr
Gott schenkt uns Wachstum mit Laura Weber**

**Samstag, 25. Mai, 11:00 Uhr
Jona und der Wal mit Laura Weber**



Osterbasteln

Am Montag, **25. März, von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr** laden wir Kinder aller Altersstufen herzlich zu unserem Osterbasteln ein. Wir sorgen für ausgepustete Eier und weiteres Material, mit dem die Kinder österlich Basteln können. Bitte eigenen Farbkasten und Pinsel sowie ein altes Hemd oder Ähnliches als Schutz beim Basteln mitbringen. Wir freuen uns auf viele bastelfreudige Kinder!

Zur besseren Planung bitten wir um Anmeldung bei Christiane Schlemme (c.schlemme@web.de) bis zum 22. März.



Frühlingsspaziergang für Familien

Unseren Kindergottesdienst am **5. Mai** wollen wir als gemeinsamen Spaziergang gestalten und laden Kinder aller Altersstufen und ihre Eltern dazu herzlich ein. Der Kindergottesdienst findet parallel zum Gottesdienst in der Kirche **um 11.00 Uhr** statt. Er beginnt auf der Wiese vor der Kirche und wird dann als Spaziergang ins nah gelegene Wäldchen fortgesetzt. Dabei wird auch eine biblische Geschichte hautnah zu erleben sein.

Im Anschluss wollen wir gemeinsam essen und bitten alle Teilnehmer, für das Buffet etwas zum Teilen mitzubringen. Wir freuen uns auf euch!

Hübsche Geschenkanhänger Auf festes
Papier kleben, ausschneiden, lochen und Schnur durch!



Freust du dich über mehr? www.GemeindebriefHelfer.de gibt einiges her!

Konfi Anmeldung 2024/25

Du kommst nach den Sommerferien in die 7. Klasse und möchtest dich im Mai 2025 konfirmieren lassen? Dann komm am 25.06.2024 um 16 Uhr in der Albert-Schweizer-Straße 4 vorbei und melde dich zum Konfirmandenunterricht an. Zur Anmeldung musst du dein Stammbuch und falls du schon getauft bist deine Taufurkunde mitbringen. Die Konfi-Zeit startet nach den Sommerferien. Wir treffen uns immer dienstags um 16 Uhr in der ev. Kirchengemeinde Oberhöchstadt. Bei Fragen melde dich gerne im Gemeindebüro: kirchengemeinde.oberhoechstadt@ekhn.de oder bei Pfarrerin Annabell Ulrich: Annabell.Ulrich@ekhn.de

Kinderfreizeit 2024

vom 18.-23. August 2024

für Kinder zwischen 6 und 12 Jahren

Am Ende der hessischen Sommerferien soll es wieder heißen: Wer hat Lust auf Spielen, toben, basteln und gestalten. In diesem Jahr findet die Kinderfreizeit erstmalig als Zusammenschluss der Ev. St. Georgsgemeinde Steinbach und der Ev. Kirchengemeinde Oberhöchstadt statt. Es geht zur Wegscheide nach Bad Orb.

Wir starten mit einem Reisebus am Sonntag, den 18. August 2024 um 14.30 Uhr und kehren zurück am Freitag, den 23. August 2024 gegen 14.00 Uhr am Parkplatz Hessenring in Steinbach. Der Teilnehmerbeitrag beträgt regulär 290.-€. Jedes weitere teilnehmende Geschwisterkind zahlt noch 160.-€. Mahlzeiten und Getränke sind inbegriffen. Die Anmeldung kann über das Gemeindebüro in Oberhöchstadt: kirchengemeinde.oberhoechstadt@ekhn.de erfolgen. Flyer und Anmeldeformulare sind bei Pfarrerin Annabell Ulrich: Annabell.Ulrich@ekhn.de erhältlich. Die Anzahl der Plätze ist begrenzt!

Wir freuen uns auf dich! Pfr. Herbert Lüdtke, Pfrn. Annabell Ulrich und das GEO-Team.



JUGEND KIRCHEN TAG

30.05. - 02.06.24
Biedenkopf

Vom 30.05. – 02.06.2024 findet der Jugendkirchentag der EKHN in Biedenkopf statt.

Über 4.000 junge Menschen werden zum großen Glaubensfestival erwartet. In über 200 *Veranstaltungen* können Jugendliche und junge Erwachsene ein vielfältiges Programm erleben.

Programmhilights

In Biedenkopf wird sich alles um das Motto „Kopf frei, Herz offen!“ drehen.

Absolute Highlights sind: Jugendgottesdienste im Schwimmbad, Konzert und Lichtermeer auf dem Schloss, klettern im Hochseilgarten, tanzen auf der Aquaparty und die legendäre Konfi-Rallye.

In den umliegenden Schulen können die Teilnehmenden übernachten. Die Anmeldung zum Jugendkirchentag ist ab Januar 2024 geöffnet.

Ein Dauerticket mit Übernachtung und Frühstück kostet 25,- €.

@jkt_2024 

Jubilate-Chor: Markuspassion von Reinhard Keiser

Der Jubilate-Chor führt die Markuspassion von Reinhard Keiser (1674-1739) am 24.03. um 18 Uhr auf. In dem Konzert am Palmsonntag musiziert der Chor das Passionsoratorium zusammen mit dem Schönberger Kammerorchester unter der Leitung von Elisabeth Stoll. Es singen Hanna Volgmann (Sopran), Maria Ravvina (Alt), Sebastian Franz (Tenor) und Anton Förster (Bass). Die Keiser-Passion wurde von Johann Sebastian Bach mehrmals aufgeführt und mit eigenen Sätzen ergänzt. Der Bibeltext aus dem Markusevangelium wird verwoben mit Chorälen und Arien von beeindruckender Schönheit. Der Chor tritt mit dramatischen Turbachören in Erscheinung und kommentiert mit Chorälen die Handlung. Anhänger der Bachschen Oratorienmusik werden an der Keiser-Passion ihre Freude haben. Eintritt frei, Spenden sind willkommen.



Karfreitags-Gottesdienst am 29.3.24 um 11 Uhr

aus **Johann Sebastian Bachs H-moll Messe:**

Arie "Agnus Dei qui tollis peccata mundi, miserere nobis"

für Solo-Alt, Streicher und Generalbass

erklingt im Karfreitags-Gottesdienst mit Abendmahl. Diese Vertonung des Textes könnte nicht besser in die Karfreitags-Liturgie passen, ist sie doch ein Nachsinnen der Passion Jesu. Der Text fasst alles zusammen: "Lamm Gottes, der du trägst die Sünd der Welt, erbarm dich unser". Bach hat diese Vertonung an den Schluss seines "opus summum", seines allumfassenden Werkes, gestellt und so die vielfachen Facetten der Erbarmungs-Bitte für uns Hörer gezeichnet - "... im Anblick des leidenden, gekreuzigten und gestorbenen Jesus hält die Musik inne, um der demütigen Reflexion über den Sinn dieses Leidens Raum zu geben". (Helmuth Rilling) - ein tiefes Erlebnis und Berührtsein, das heute in seiner Aktualität immer bedeutungsvoller erscheint. Außerdem wird Kammermusik und Orgelmusik von Johann Sebastian Bach erklingen.

Laetitia Cropp, Solo-Alt

Elisabeth Neumann-Beuerle, Violine

Karl-Christoph Neumann, Generalbass, Orgel und Ltg.

Annabell Ulrich, Pfrn, Predigt

Ort: Evangelische Kirche Oberhöchstadt



„Prüft alles und das Gute behaltet! Von jeder Art des Bösen haltet euch fern.“(1.Thess.5,21)

Ja, lieber Paulus, das klingt so einfach, ist aber nicht leichter geworden im 21. Jh. Es wäre schön, wenn wenigstens die Christen sich immer einig wären über das, was gut und böse ist, richtig oder falsch. In einer Zeit, in der uns Katastrophen und Kriege erschüttern und die Waffensysteme immer grausamer werden, läuft es gerade gut für Diktatoren, Demagogen, Kriegstreiber und Neonazis, die Menschenrechte missachten und auf brutale Gewalt setzen. „Die Bösen“ sind immer die Anderen, die Fremden, die uns bedrohen, die bekämpft werden müssen bis zur Vernichtung. Unschuldige Menschen, Frauen und Kinder leiden am meisten unter den Folgen. Für aggressive Propaganda dient das digitale Netz. Abweichende Meinungen, offizielle Medien nennt man dann Lügenpresse, die man erst gar nicht zur Kenntnis nimmt oder in Diktaturen gleich verbietet. Wie können wir verhindern, dass wir manipuliert werden?

Es ist immer eine Gratwanderung zwischen gut und böse, die Bedeutungen verwischen sich dank der Werbeflut, und eine ehrliche Gewissensprüfung sollte für Christen selbstverständlich sein. Maßstab : *Was würde Jesus dazu sagen?* Prüfen, was lebensdienlich ist und was zerstörerisch. Wo kann ich vermitteln, trösten, Not lindern, gegen Unrecht aufstehen? Was schadet meinen Mitmenschen, den Kindern, der Umwelt? Was gut und bequem ist für mich, könnte für Andere fatal sein. Beharrt jeder auf seinem Recht, wird es nie Frieden geben, auch nicht in Israel.

Reden wir also miteinander, ohne Vorurteile und Hass, prüfen wir gute Vorschläge und suchen gemeinsam nach Lösungen für unser tägliches Leben und Überleben!

Dazu hilft uns das Vertrauen in Gott. Jesus hat es vorgelebt und durch OSTERN Recht bekommen!

Renate Witzlau

Kronberger Frauenpreis geht in diesem Jahr an die Ehrenamtlichen von BETESDA



Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst

Die ehrenamtlichen Hospizbegleiterinnen von BETESDA Kronberg dem Ambulanten Hospiz- und Palliativ- Beratungsdienst bekommen in diesem Jahr den Kronberger Frauenpreis verliehen. Der Festakt findet traditionell am internationalen Frauentag am 08.03. eines Jahres statt .
Wir gratulieren herzlich !

Verstärkung für unseren Festausschuss gesucht

Sie feiern gerne und haben Spaß daran größere Veranstaltungen und Feste zu planen und bei der Durchführung zu helfen? Dann kommen Sie als Verstärkung in den Festausschuss der ev. Kirchengemeinde Oberhöchstadt. Nach dem Motto: Viele Hände, schnelles Ende freuen wir uns über jede Hand die hilft und jeden Kopf der mitdenkt, wenn es darum geht in unserer Gemeinde zusammen zu sein und etwas zu feiern. Seien Sie dabei und gestalten Sie unsere Gemeinde mit. Wir freuen uns auf Sie.

Melden Sie sich gerne in unserem Gemeindebüro: kirchengemeinde.oberhoechstadt@ekhn.de oder bei Pfarrerin Annabell Ulrich: Annabell.Ulrich@ekhn.de

Austräger:innen für den Gemeindebrief gesucht

Damit unser Gemeindebrief weiterhin überall in Oberhöchstadt verteilt werden kann, benötigen wir dringend helfende Hände, die bereit sind den Gemeindebrief vier Mal im Jahr in Oberhöchstadt auszutragen. Es müssen keine großen Mengen sein, es hilft bereits, wenn Jeder und Jede in der eigenen Straße Briefe austrägt. Wenn Sie gerne mal einen Spaziergang an der frischen Luft machen und sich vorstellen können, dabei ein paar Briefe zu verteilen melden Sie sich im ev. Gemeindebüro: kirchengemeinde.oberhoechstadt@ekhn.de oder bei Pfarrerin Annabell Ulrich: Annabell.Ulrich@ekhn.de

Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung!

FORUM-STUDIE ERFORSCHT SEXUALISIERTE GEWALT IN DER EVANGELISCHEN KIRCHE



Im Januar 2024 ist die umfassende Studie zur „Aufarbeitung sexualisierter Gewalt und anderen Missbrauchsformen in der Evangelischen Kirche und Diakonie Deutschland“ – kurz „ForuM“ – veröffentlicht worden.

Rund drei Jahre lang untersuchte ein unabhängiger Forschungsverbund im Auftrag der Evangelischen Kirche in Deutschland sexualisierte Gewalt in Kirche und Diakonie.

Zentrale Kritikpunkte der Forschenden sind unter anderem, dass ein „Milieu der Geschwisterlichkeit“, der feste Glaube daran, dass die Kirche ein

sicherer Ort ist und eine föderale Struktur der evangelischen Kirche mit unklaren Zuständigkeiten sexualisierte Gewalt begünstige.

Nach Worten des Kirchenpräsidenten der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau, Volker Jung, ist es wichtig, aus den „erschütternden Ergebnissen“ weiter Konsequenzen zu ziehen. Dies soll in den nächsten Monaten in enger Zusammenarbeit mit den Betroffenenvertretenden geschehen. Ziel bleibe es, sexualisierte Gewalt noch stärker zu bekämpfen, betroffenen Personen weiter Recht zu verschaffen und ihr Leid anzuerkennen.

Betroffene Personen können sich an die Fachstelle gegen sexualisierte Gewalt der EKHN wenden:


Mail: geschaeftsstelle@ekhn.de
Tel.: 06151-405 106

Anonymes Meldeportal:
ekhn.integrityline.app



.....
Informationen zu Studienergebnissen, zu Meldestellen und Maßnahmen der EKHN finden Sie auf der Themenseite „Null Toleranz bei Gewalt“ unter

[www.ekhn.de/themen/
null-toleranz-bei-gewalt](http://www.ekhn.de/themen/null-toleranz-bei-gewalt)



FÜR HAUPT- UND
EHRENAMTLICHE GIBT
ES EINE FORTLAUFEND
ERGÄNZTE INTRANET-
SEITE ZUR FORUM-
STUDIE.

Kirchenvorstand: Stefan Aschke, Ursula Löber, Inge Meyer, Christiane Schlemme, Renate Witzlau, Vorsitz: Sabine Lüpke-Meyer, stellvertretende Vorsitzende Annabell Ulrich

Konfirmandenunterricht: findet in Kronberg statt, Pfarrer Hackel

Seniorenkreis: Treffen jeden ersten Mittwoch im Monat um 15 Uhr.
Kontakt: Uta Wendt (06173/61835) und Christel Ludig (06173/64253)

Besuchsdienstkreis: Petra Flössel, Ursula Jüngst

Kinderkirche-MiGo: Einmal monatlich am Samstagvormittag für Kinder ab dem Kindergartenalter; Kontakt: Laura Weber (06173/324940)

Team für das Kinderprogramm:

Emma, Ida, Melissa und Christiane Schlemme

Erwachsenenbildung und Spiritualität:

Kontakt: Renate Witzlau (06173/965797),
Hildegard Kaiser (0176/430 340 12)

Team für die Atempause-Gottesdienste:

Kontakt: Renate Witzlau (06173/965797)

Ökumenisches Team für den Weltgebetstag am 1. Freitag im März:

Kontakt: Elsbeth Raczek (0157/38309374)

Arbeitskreis Ökumene: Stefan Hans, Christiane Pless, Gabriele Hildmann, Ursula Löber, Margit Flach

Jubilate-Chor der Gemeinden Oberhöchstadt und Schönberg:

Proben dienstags um 19.15 Uhr in der Markus-Gemeinde Schönberg.
Kontakt: Elisabeth Stoll (01575/2123645)

Blockflöten-Ensemble:

Proben donnerstags um 15.30 Uhr im Anbau., Albert-Schweitzer-Str. 4
Kontakt: Dorothea Büttner (06173/317385)

Schönberg Brass:

Kontakt: Carsten Giegler

Neues Orchester Kronberg (NOK)

Kontakt: Gisela v. Tettau (0152/05636253) NOKStrings@googlemail.com

Redaktion und Mitarbeit an diesem Gemeindebrief:

Annabell Ulrich, Jan Busse, Gabriele Hildmann, Henrike Pucher, Doris Werner, Renate Witzlau, Layout: Anne Hertlein

Evangelisches Pfarramt Oberhöchstadt

Albert-Schweitzer-Str. 4

Tel.: 06173-9978774

kirchengemeinde.oberhoechstadt@ekhn.de

Sekretariat

Anne Hertlein

Bürozeiten vor Ort:

Dienstag 10.00 -12.00 Uhr

Donnerstag 11.00 -13.00 Uhr

Sowie telefonisch und per E-Mail

Di bis Do von 9:00 - 13:00 Uhr

Homepage:

ev-kirchengemeinde-oberhoechstadt.de

Spendenkonto:

IBAN: DE57 5019 0000 6000 6985 61

BIC: FFBDEF33

(bitte auf dem Überweisungsträger immer
RT 3622 angeben!)

Pfarrerin:

Annabell Ulrich

Mobil: 0175 140 58 25

E-Mail: Annabell.Ulrich@ekhn.de

Kirchenvorstand:

Sabine Lüpke-Meyer:

Mail: sabine.luepke-meyer@ekhn.de



Evangelische Kindertagesstätte Anderland

Albert-Schweitzer-Str. 2

Leiterin: Marita Steude

Tel. 06173-63712

kita.anderland@arcor.de

Förderverein Anderland e.V.

anderland.foerderverein@gmail.com

IBAN:DE41 5125 0000 0008 0038 40

BIC: HELADEF1T3K

Ökumenische Diakoniestation Kronberg (Krankenpflege)

Johanna-Haag-Haus,

Wilhelm-Bonn-Str. 5

Tel. 06173-4552 + 9263-0

Sprechzeiten: Mo bis Do 8.00 -15.00 Uhr

Förderverein der Ökumenischen Diakonie Kronberg und Steinbach

IBAN:DE05 5007 0010 0718 7180 00

BIC: DEUTDE33HAN

Organist:

Karl-Christoph Neumann

karlchrisneumann@web.de

Chorleiterin:

Elisabeth Stoll

Elisabeth.stoll@gmail.com

Seniorenstift Altkönig

Astrid Bardenheier

06196 201-129

astrid.bardenheier@dekanat-kronberg.de

Telefonseelsorge: 0800-1110111

Impressum

Dieser Gemeindebrief wird herausgegeben vom Kirchenvorstand der
Evangelischen Kirchengemeinde Oberhöchstadt, Layout und V.i.S.d.P.:
Kirchenvorstand —Albert-Schweitzer-Str. 4, 61476 Kronberg